

Essen, 27. September 2022

Dank „Hybrid“: 14. Internationale Motorradkonferenz für alle

Hochrangige Politik- und Industrievertreter diskutieren Zukunft der Motorradsicherheit

Essen (ifz) Am 3. und 4. Oktober 2022 lädt das Institut für Zweiradsicherheit (ifz) zu seiner ersten hybriden Motorradkonferenz ins Congress-Centrum der Koelnmesse ein, um im direkten Umfeld der INTERMOT Köln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Roller- und Motorradsicherheit zu präsentieren. Ein besonderes Highlight stellt dabei die für alle frei zugängliche Podiumsdiskussion hochrangiger Vertreter aus Politik und Industrie über die Potenziale zweirädriger Mobilität für den Verkehr der Zukunft und die damit verbundenen Herausforderungen für die Motorradindustrie.

„**Vision 2030+ The motorcycle industry's future within the EU mobility transformation**“ lautet der Titel der Diskussionsrunde am zweiten Tag der Konferenz (04.10.), wenn sich der ACEM-Präsident und Chef von Piaggio Michele Colaninno; Eric de Seynes, Präsident und CEO von Yamaha Motor Europe (ACEM-Vize-Präsident); Helfried Sorger, Managing Direktor der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH; Riccardo Tosi, Chef der Produktentwicklung und des Produktmarketings bei Piaggio sowie die beiden Entscheider der Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission Maurizio Maggiore und Guido Sacchetto austauschen. Federführend führt Antonio Perlot, Generalsekretär des europäischen Motorradherstellerverbands ACEM durch den Dialog über die strategischen Visionen und Entwicklungen für die Zukunft des Motorradfahrens in Europa bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus.

Zahlreiche Expertinnen und Experten sowie weitere Interessierte aus vielen Ländern dieser Welt haben sich bereits für ihre [Teilnahme an der Konferenz](#) vor Ort oder auch für den Online-Stream angemeldet. Während jede und jeder Interessierte gegen eine Gebühr an der zweitägigen Motorradkonferenz teilnehmen kann, ist der [Zugang zur Podiumsdiskussion](#) für alle frei bzw. kostenlos.

Mehr Details dazu, zur Konferenz und natürlich auch zur Podiumsdiskussion gibt es im Programm und im Konferenz-Portal unter www.ifz.de.

Um diesen umfassenden internationalen Wissensaustausch vor dem Hintergrund der Reduzierung der Unfallzahlen motorisierter Zweiräder zu bewältigen, darf das ifz auf die Unterstützung der amerikanischen Motorcycle Safety Foundation (MSF), auf die des europäischen (ACEM) und des deutschen Industrie-Verbands Motorrad (IVM) sowie des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und der Koelnmesse bauen.

Abdruck honorarfrei

Über Belegexemplare würden wir uns freuen!